

Leseprobe:

Michael Völkel:

Ukulelenkurs Band 1: Die ersten 7 Griffe

Paperback, 14,8 x 21 cm, 84 Seiten

ISBN: 978-3-96174-099-4

VK: € 8,95 €

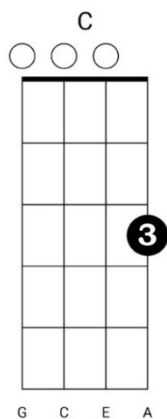
Januar 2022

Edition Paashaas Verlag, www.verlag-epv.de



Kapitel 3. Der einfachste Ukulelengriff: C-Dur (kurz C)

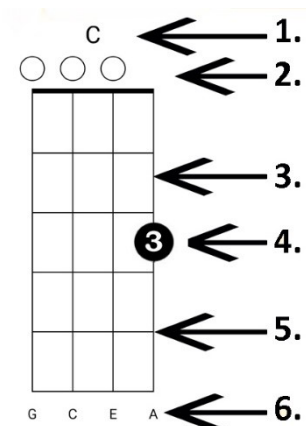
Ein Griffbild ist die schematische Darstellung des Griffbretts. Es ist so, als würdest du die Ukulele senkrecht frontal vor dich halten.



1. Der Name des Griffes
2. Ein Kreis zeigt an, dass die Saiten nicht gegriffen, aber gezupft wird
3. Die Senkrechten Linien zeigen die Saiten
4. Der Punkt zeigt Position und Nummer des Fingers
5. Die waagerechten Linien zeigen die Bündel
6. Die Namen der Saiten

Beim Greifen sollten die Finger immer möglichst senkrecht aufgesetzt werden. So haben sie die meiste Kraft und können sehr genau aufgesetzt werden. Ein Finger soll (zunächst) nur eine Saite berühren, sonst dämpft er den Klang der anderen Saiten.

Das Schöne an der Ukulele ist, dass die Griffe recht einfach sind. Für den Griff C brauchst du nur einen Finger. Der kommt auf die A-Saite in den 3. Bund. In der Abbildung steht, dass Finger 3 (also der Ringfinger) verwendet werden soll, aber probiere einfach aus, mit welchem Finger du am besten klarkommst. Für das erste Lied ist es noch egal, mit welchem Finger du greifst. (Später nicht mehr 😊)



Die Finger werden einfach durchnummeriert, wie du rechts auf dem Bild siehst.

EIN ERSTES LIED

Es leuchtet ein, dass es nicht viele Lieder gibt, die mit einem Griff auskommen.
Die Wahl fiel auf ...

Bruder Jakob.

(Bitte nicht mit den Augen rollen. 😊 Das Lied ist super für den Einstieg. Schon allein deswegen, weil du es kennst 😊)



Ein Liederblatt sieht meistens so aus, dass der Text aufgeschrieben ist und die Griffe über der Silbe stehen, wo sie gebraucht werden. DER GESANG IST DER ROTE FADEN, der alles zusammenhält. Du singst das Lied, liest den Text dabei ab und kannst erkennen, wo welcher Griff hingehört.

Zu Übungszwecken ist das Liederblatt für Bruder Jakob etwas ausführlicher als üblich.

Für den Anschlag gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine davon stelle ich hier vor. Das ist der Anschlag mit dem Nagel des Zeigefingers. Lege den Fingernagel oben auf die G-Saite und streiche mit ihm über die Saiten. Der Bewegungsablauf ist in etwa so, als würde man eine Papierkugel mit dem Finger wegschnippen.¹

Probiere das ein paarmal aus. Wenn du merkst, dass dir die Bewegung locker von der Hand geht, kann es auch schon losgehen:

BRUDER JAKOB (Jean-Philippe Rameau², 1683-1764)

C C C C

Bruder Jakob, Bruder Jakob,

C C C C

Schläfst du noch? Schläfst du noch?

C C C C

Hörst du nicht die Glocken? Hörst du nicht die Glocken?

C C C C

Ding Dang Dong! Ding Dang Dong!

Hat es geklappt? Ich habe keinen Zweifel daran. Was kann man denn noch mehr wollen? Nach so kurzer Zeit kannst Du jetzt schon ein Lied. 😊

Im nächsten Kapitel geht es darum, etwas Bewegung und Melodie ins Spiel zu bringen.

¹ Du kannst natürlich auch ein Plektrum benutzen, um die Saiten anzuschlagen. Für dieses Buch ist diese Spieltechnik nicht unbedingt notwendig, sie kann aber später einmal sehr nützlich sein. Wenn du magst, probiere dies einfach mal aus.

² Jean-Philippe Rameau war ein Komponist und Musiktheoretiker der Barockzeit. Erst kürzlich haben Musikhistoriker herausgefunden, dass dieser einfache kleine Kanon auf einen Mann zurückgeht, der sich bändeweise über komplizierteste Kompositionstechniken ausgelassen hat. (Mir gefällt dieser Gedanke.)